



Evangelisch-reformierte Gemeinde  
Braunschweig

Evangelisch-reformierte Gemeinde  
Braunschweig

# Reformierte

**25.06.2021 – 10.10.2021**

22 künstlerische Positionen

13 Sakralräume

Der Bund bildender Künstlerinnen und Künstler veranstaltet im Zeitraum vom 26. Juni bis 10. Oktober 2021 einen Ausstellungsparcours an 13 Sakralorten in und um Braunschweig.

Dabei stellen 22 KünstlerInnen aus der Region, darunter auch Studierende der HBK Braunschweig, ihre Arbeiten in den sakralen Räumlichkeiten aus, und initiieren so vielsinnige Erfahrungsräume zwischen Werk, Raum, Geschichte und Publikum.

[www.kunsthhausbbk.de](http://www.kunsthhausbbk.de)

## Offene Kirche

(Erweiterte Öffnungszeiten, ohne Anmeldung)  
Bartholomäuskirche, Schützenstrasse 5A

Donnerstag 15.00 Uhr – 18.00 Uhr

Samstag 11.00 Uhr – 17.00 Uhr

## Anmeldung

Wegen der Hygienemaßnahmen stehen in der Bartholomäuskirche nur begrenzt Plätze zur Verfügung. Wir bitten, sich für die Veranstaltungen des Rahmenprogramms im Gemeindebüro der Evangelisch-reformierten Gemeinde anzumelden.

Tel. 0531 – 454 36, Mo und Do 10 – 12.00 Uhr

E-Mail: [braunschweig@reformiert.de](mailto:braunschweig@reformiert.de)

Die Bartholomäuskirche dient seit dem Jahr 1704 als Gottesdienstraum der Evangelisch-reformierten Gemeinde in Braunschweig. Zur reformierten Gemeinde gehört auch die Mühlenkirche in Braunschweig-Veltenhof.

[www.braunschweig.reformiert.de](http://www.braunschweig.reformiert.de)

## art to believe

Resonanz

Klanginstallation in der Bartholomäuskirche  
Torben Laib



Zeitgenössische Kunst für Braunschweiger Kirchen

Projekt des BBK und der Propstei Braunschweig im Sommer 2021



## Der Glockenschlag

Glockenklänge haben ihre Tradition sowohl im religiösen wie auch im weltlichen Geschehen. Während Schiffsglocken etwa auf hinter Nebelvorhängen versteckte Schiffe verweisen, so stehen Kirchenglocken für etwas Abstraktes wie das Göttliche oder das Vergehen der Zeit. Das Schlagen zur vollen Stunde oder zu Gottesdiensten lädt zum Innehalten und achtsamen Zuhören ein. Während seit der Industrialisierung die Geräusche auf der Straße zunehmend lauter und vielseitiger werden, bleibt der Glockenschlag in seinem Klang über Jahrhunderte hinweg erhalten. Er eröffnet einen Raum, der Menschen für das Nicht-greifbare sensibilisieren kann.

Für die vorliegende Arbeit besuchte Torben Laib die Kirchen Braunschweigs und nahm deren vielfältigen Glockenklänge auf. Er transferierte diese in die Bartholomäuskirche, die selbst wegen eines Kriegsschadens keine Glocke mehr besitzt. Insgesamt arbeitet die Installation mit 56 Glockenklängen, die ein Repertoire von 22 unterschiedlichen Grundtönen in vier Oktaven aufweist. Glocken entwickeln aus ihrer Form heraus üblicherweise einen langen Nachhall, der sich über Minuten halten kann. Vor dem Transfer in die Bartholomäuskirche wurden die Aufnahmen so bearbeitet, dass dem Glockenton der Anschlag genommen und nur noch an- und abschwellend der Nachklang zu vernehmen ist. Stellvertretend für jede Glocke wurde ihrem Klang entsprechend ein Lautsprecher platziert. Die Komposition orientiert sich an der Dauer des Nachhalls der Glocken.

## Die Kirche als Klangkörper

Der Prozess des Abschneidens des Klanganschlages nimmt Bezug auf den nicht mehr vorhandenen Kirchturm, der in Kriegszeiten zerstört und beim Wiederaufbau nicht neu errichtet wurde. Der nicht mehr vorhandene Kirchturm verweist ebenso auf eine oder mehrere nicht mehr existente Glocken. Der Akt der Aufnahme der Braunschweiger Glocken führt zu einem Archiv des Stadt-Klangbildes Braunschweigs.

Torben Laib ermöglicht eine andere Form der Wahrnehmung: er untersucht die Kirche als Klangkörper. Die Decke des Kirchenschiffs ist aus Holz gefertigt und nicht gewölbt. Die Architektur gleicht im Inneren einem kleineren Konzertsaal mit moderatem Nachhall. Der sonst im öffentlichen Raum wahrnehmbare Klang der Glocken entfaltet sich hier ungewohnt in einem Innenraum.

## Rahmenprogramm

### Eröffnung

**25.06.2021, 19.30 – 21.00 Uhr**

Der Künstler ist anwesend.

### Literarischer Gottesdienst

**Sonntag 04.07.2021, 10.00 Uhr und 11.00 Uhr**

„Das Liebste an dem mütterlichen Haus waren ihm die Glocken“ mit Texten von Victor Hugo, Der Glöckner von Notre Dame (Pastorin Sabine Ahrens, Wiebke Bock u. a.)

### Künstlergespräch

**Dienstag 13.07.2021, 18.00 Uhr**

mit Torben Laib und Dr. Ilse Paula Dolinschek

### Literarischer Gottesdienst

**Sonntag 15.08.2021, 10.00 Uhr und 11.00 Uhr**

„Zuerst hörte ich ein seltsames, schweres Läuten“ Mit Texten von David Grossman, Sei Du mir das Messer (Pastorin Sabine Ahrens, Barbara Fischer u. a.)

### Gottesdienst

**Sonntag 22.08.2021, 10.00 Uhr und 11.00 Uhr**

Glocken rufen – Gott ruft  
(Pastor Holger Lübs u. a.)

### Reverberation

**Freitag, 10.09.2021, 18.00 Uhr**

Konzert mit selbst entwickelten Instrumenten und Orgel  
Lukas Harris, Franziska Peters, Torben Laib

### Künstlergespräch

**Dienstag 14.09.2021, 18.00 Uhr**

mit Torben Laib und Dr. Ilse Paula Dolinschek

### Gottesdienst

**Sonntag 19.09.2021, 10 Uhr und 11 Uhr**

Das Glück am Samstagabend  
(Predigerin im Ehrenamt Renate Singer)

### Nachklang – Jazzmatinée

**Sonntag 10.10.2021, 11.30 Uhr**

Besetzung: Rhodes Piano, Saxophon, Gitarre